

beeren für Ethelred zum Mitbringen, nicht wahr?" Die Kinder waren sehr damit einverstanden. Eilig wurden Stöcke und Reifig geholt, und bald prasselte ein lustiges Feuerchen. Mutter bereitete den Thee, während Frauling den Kuchen schnitt, Honig und Butter und Himbeermus auf Brot strich. Muriel stellte die Tassen auf, Bessie that die Löffel auf die Untertassen, und Frank holte Tannenreiser und legte sie als Zierde um das weiße Tisch Tuch, welches man auf das Moos gebreitet hatte. Nachher lagerte man sich auf Tücher und Decken; der Thee und alles andre schmeckte herrlich, auch Tom bekam eine Tasse Thee und einen großen Teller voll Brot und Kuchen, und Pferdchen und Eselchen ein Stück Zucker, was ihnen nach dem Hafer gewiß sehr schön schmeckte. Später, während Tom die Sachen wieder einpackte, suchten alle noch einmal Brombeeren für Ethelred, und als sie genug hatten, machten Frank und Muriel zwei wunderschöne Sträuße, einen für Mutter und einen für Frauling.

Nachher wurden die warmen Mäntel angezogen; denn es war schon sehr kalt geworden, und man trat die Heimfahrt an.

Bessie saß auf Fraulings Schoß und schließ bald ein, Muriel aber sang während des ganzes Weges.

Als sie zu Hause angelangt, liefen die Kinder, so schnell sie konnten, zur Nursery hinauf. Auch Mutter und Frauling folgten bald. Da saß Ethelred ganz betrübt auf dem Kissen vor dem Feuer. Nurse stopfte Strümpfe, und Baby schließ in der Wiege.

Es war für Ethel ein einsamer, trauriger Nachmittag gewesen; sie hatte nicht mit Nurse und Baby spazieren gehen mögen, weil sie fürchtete, jemand könnte